



Maria Knotenlöserin

Maiandacht

Maria Knotenlöserin

Maiandacht, Bregenz St. Gebhard

Michael Eschweiler

Vorbereitung:

Bild und Schnüre verteilen.

Osterkerze in die Mitte stellen.

Begrüßung

Wir begrüßen Sie ganz herzlich zu unserer Maiandacht. Wir wollen uns mit Maria als Knotenlöserin beschäftigen, wie sie im Bild von St. Peter am Perlach in Augsburg dargestellt ist. Vielleicht ist das für viele von Ihnen eine ungewöhnliche Darstellung und auch Vorstellung. Aber wir finden, dass es sich lohnt dieses Motiv einmal in den Blick zu nehmen.

Sie sind in dieser Maiandacht eingeladen, dies auch auf ganz persönliche Art und Weise zu tun.

Lied GL 524 1, 2

Knoten

Jeder von uns hat schon Erfahrungen mit Knoten gemacht:

Kaum zieht man am falschen Schuhband, schon sitzt der Knoten fest.

Ein Knoten im Hals raubt mir die Luft und ich kann kaum sprechen.

Knoten können eine Schnur festhalten an einem Paket, dann ist der Inhalt gesichert.

Manche machen sich einen Knoten ins Taschentuch, um etwas Wichtiges nicht zu vergessen.

Es gibt verschiedene Weisen Knoten aufzulösen. Entweder mit viel Geduld den Faden durch den anderen schieben, manchmal reißt aber dann der Geduldsfaden und der Knoten wird einfach durchschnitten. Knoten in uns zu lösen braucht manchmal lange Zeit und langen Atem. Wir müssen uns von Knoten und Verstrickungen befreien, mit denen andere uns verschnürt haben. Manchmal brauche ich auch jemand dazu, der mir hilft meine Knoten zu lösen, weil ich alleine nicht damit klar komme.

Eine, die auch als Knotenlöserin bekannt geworden ist, wird auf einem Bild aus dem 17. Jhd. dargestellt, welches sie erhalten haben.

Das Bild wurde um 1700 gestiftet von Hieronymus Ambrosius Langenmantel, Kanonikus am Stift St. Peter zu Augsburg. Die Stiftung soll zusammenhängen mit einem familiären Ereignis von Hieronymus Ambrosius Langenmantel. Sein Großvater Wolfgang Langenmantel († 1637) stand kurz vor der Trennung von seiner Frau und besuchte deshalb den Jesuitenpater Jakob Rem in Ingolstadt. Pater Rem betete vor einem Bildnis Mariens und sprach: "In diesem religiösen Akt erhebe ich das Band der Ehe, löse alle Knoten und glätte es." Danach sei wieder Friede zwischen den Eheleuten eingeleitet, die Trennung habe nicht stattgefunden und Langenmantel habe später zur Erinnerung daran, das Bild der "Knotenlöserin" in Auftrag gegeben.

Bildbetrachtung

Schauen wir uns das Bild nun etwas genauer an

Es zeigt Maria als anmutige junge Frau in einem leuchtend roten Kleid mit einem wehenden blauen Mantel. Sie ist dargestellt als das Heilszeichen am Himmel, wie es im Buch der Offenbarung beschrieben ist; mit einem Kranz von Sternen um ihr Haupt.

Über ihr schwebt eine Taube - altes Symbol für den Heiligen Geist. Nur wenig hebt er sich ab von dem hellen Licht, das Maria und die Engelschar um sie beleuchtet. Die Mondsichel unter den Füßen, zertritt sie der Schlange den Kopf. Darunter ist der Erzengel Raphael mit Tobias abgebildet. Sie sind auf dem Weg zu Ednas und Raguëls Tochter Sara, um ihre Hand anzuhalten.

Ungewöhnlich ist vor allem, dass Maria nicht das Jesuskind auf dem Arm trägt, ihren toten Sohn beweint oder die Hände zum Gebet faltet. Stattdessen ist sie in eine mühsame Arbeit versunken: sie löst in einem fast hoffnungslos verwirrten weißen Band, das ihr ein Engel hinaufreicht, die unzähligen Knoten.

Mit beiden Händen und gelassener Aufmerksamkeit ist sie bei dieser Tätigkeit, als ob es im Moment nichts Wichtigeres gäbe als dieses Band.

Lied 524 3 , 4

Besinnung

Maria war in ihrem Leben mit schwierigen Situationen konfrontiert und hat einige solcher Knoten erfahren. Wir wollen diese Situationen im Leben Marias mit Texten aus der Bibel in Verbindung bringen und auf diesem Hintergrund auf unser Leben schauen. Wer möchte kann bei jedem Impuls dazu einen Knoten in die Schnur machen - den persönlichen "Knoten"

1.Unverständnis:

Weissagung des Simeon Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen (Lk 2,34-35)

Wir denken an Situationen, wo wir auf Unverständnis gestoßen sind, / wo wir verletzt wurden, durch Aussagen und durch das Handeln anderer.

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

2. Flucht nach Ägypten

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten (Mt 2,13-14)

Wir denken an Situationen, wo wir auf der Flucht waren, vor uns selber/ oder vor anderen / und wir denken auch an Aufgaben und Pflichten, denen wir aus dem Weg gegangen sind.

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

3. Verlust

Dann suchten sie ihn bei Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel;...(Lk2,44)

Wir denken an Situationen, wo wir etwas oder jemanden verloren haben, / wo uns etwas Wichtiges abhanden gekommen ist, / Wünsche nicht erfüllt wurden, / oder Träume oder Vorstellungen, die zerschlagen wurden.

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

4. Schmerz/Kreuzweg

Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder. (Lk 23,27-28)

Wir denken an schmerzliche Situationen, die uns traurig gemacht haben, / Wegstrecken, die schwer zu gehen waren, / Pläne, die durchkreuzt wurden.

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

5. Tod

Bei dem Kreuz standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe deinen Sohn!(Joh 19,25-26)

Wir denken an Situationen, wo etwas sterben musste, / etwas, das uns lieb geworden ist / oder auch an einen Menschen, den wir verloren haben.

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

6. Trauer

Gegen Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa namens Josef; auch er war ein Jünger Jesu: Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, ihm den Leichnam zu überlassen. Josef nahm ihn und hüllte ihn in ein reines Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues Grab, das er selbst für sich in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzte eine großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging weg. Auch Maria aus Magdala und die andere Maria waren dort; sie saßen dem Grab gegenüber.(Mt 27,57-61)

Wir denken an die Menschen, um die wir trauern, weil sie gestorben sind, oder weil sie durch Trennung oder Streit keinen Kontakt mit uns wollen.

Wir denken auch an Dinge, die uns traurig machen, wie z. B. der Verlust unserer Kraft, dass wir manches nicht mehr so gut können wie früher...

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

7. Abschied

Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam ins Grab gelegt wurde. (Lk 23,55)

Wir denken an Möglichkeiten, die uns genommen sind, / die wir verabschieden müssen: Pläne, Wünsche, Hoffnungen.

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

Vielleicht gibt es in ihrem Leben noch einen weiteren "Knoten", den sie noch hinzufügen möchten, eine Not, einen Schmerz

Kurze Stille zum Nachdenken und Knotenmachen

Lied 524 5, 6

Fürbitten

Wir antworten nach jeder Bitte : Maria hilf uns beim Lösen der Knoten
Herr Jesus Christus, wir erleben deine Hilfe und bitten dich auf die Fürsprache
deiner Mutter:

- Löse die Knoten unserer kleineren und größeren körperlichen Beschwerden und
Krankheiten.

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Löse die Knoten unserer geistigen Konflikte,
unserer Ängste und Beklemmungen, der Ablehnung
von uns selbst und unserer Wirklichkeit.

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Löse die Knoten im Umgang mit unseren
Nächsten, bei Verurteilung, Verachtung und Kritik
und wenn wir überheblich, hochmütig und
beleidigend sind.

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Löse die Knoten unserer Sorge um die Zukunft der
Kinder und jungen Menschen.

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Löse die Knoten in unserem Alltag, wenn es uns
schwerfällt, unsere Arbeit zu bewältigen und
Stress und Ausgelaugtsein uns plagen .

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Löse die Knoten bei den Konflikten und
Spannungen in unserer Kirche.

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten -

- Löse die Knoten innerhalb der christlichen Kirchen und gib uns Einheit
untereinander und Toleranz .

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Löse die Knoten des sozialen und politischen Lebens unseres Landes.

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Löse die Knoten unseres Herzens, damit wir uneigennützig lieben können.

Maria hilf uns beim Lösen der Knoten

- Maria Knotenlöserin, bitte für uns bei deinem Sohn Jesus Christus, unserem
Herrn. Amen.

Gedanken

Maria, so lautet die wunderbare Botschaft des Bildes, hat mitgeholfen, die großen
Knoten der Menschheitsgeschichte zu entwirren und zu lösen. Sie kann auch uns
bei den ganz persönlichen Knoten helfen; Knoten, die entstehen, wenn Ehen und
Familien zerbrechen; wenn Eltern sich mit den Wegen ihrer Kinder nicht abfinden

können; wenn schwere Krankheiten über uns hereinbrechen. Viele Menschen finden bei Maria, besonders durch das Rosenkranzgebet, Trost und Hilfe. Wenn die Perlen durch die Hände gleiten, kann sich in neuer Weise eine innere Ruhe entwickeln, die frische Kraft verleiht. Im Einschwingen auf die verschiedenen Geheimnisse des Rosenkranzes, die sich am Leben Jesu orientieren, kann Maria uns lehren auszuhalten, im Vertrauen darauf, dass das Kreuz von Not und verworrenen Problemen nicht das letzte Wort hat. Es ist wichtig, auf dem Bild zu beachten, dass die verknotete Schlange zu Füßen Marias mit den Verknotungen des Bandes korrespondiert. Hier wird deutlich, dass demjenigen, der so glaubt wie Maria, das Böse im letzten Innersten nicht mehr betreffen kann.

- Vielmehr werden Menschen dazu fähig, sich den eigenen Lebensknoten zu stellen, die unlösbaren dem Herrn zu übergeben und auch dazu bereit zu sein sich den Lebensknoten anderer anzunehmen- eben wie Maria.

"Was er Euch sagt, das tut." Dieses Wort der Gottesmutter bei der Hochzeit zu Kana in Galiläa (Joh2,5) führt auch uns zu Jesus Christus. Maria, die Knotenlöserin, weist uns auf den hin, der allein binden, verbinden, lösen und heilen kann. Ohne ihn gibt es keine Lösungen in den Problemen und Knoten unserer Zeit. Ich lade sie jetzt ein, ihre Schnur mit den Knoten zur Osterkerze zu legen.

Gebet

Gott, wir kommen vor dich mit dem, was uns belastet und in uns und um uns herum verknotet ist. Gib Zeit und Kraft, die Knoten anzusehen und anzunehmen, wenn sie nicht gelöst werden können. Schenke uns einen langen Atem, die Fäden zu suchen, die helfen, Knoten in rechter Weise zu lösen. Schenke uns Hoffnung, das aus gelösten Bändern Neues entstehen kann.

Gott wir nehmen unsere Anliegen und Bitten mit hinein in das Gebet, das Jesus selber uns gelehrt hat:

Vater unser ...

Wir grüßen die Gottesmutter

Gegrüßet seist du Maria...

Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib.

Im Namen des Vaters ,des Sohnes und des heiligen Geistes Amen

Lied altes GL 841 1, 2

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:

Michael Eschweiler, Pfarre Bregenz St. Gebhard